reformierte
kirche hinwil

www.ref-hinwil.ch

Jahresbericht 2014

Dank

«Kirche ist überall, wo Gottes Wort aufgrund der Heiligen Schrift verkündigt und gehört wird, wo Menschen Gott als den Schöpfer anerkennen, wo Jesus Christus als das Haupt der Gemeinde und als den Herrn und Versöhner der Welt bekennen und wo Menschen durch Glaube, Hoffnung und Liebe das Reich Gottes in Wort und Tat bezeugen.» (Aus Kirchenordnung Art. 1) **Kirche ist somit überall dort, wo das Anpacken in unserer Kirchgemeinde als ein Bauen am Reiche Gottes verstanden wird, sei das durch unsere Freiwilligen, unsere Mitarbeitenden, unser Pfarrteam oder durch die Behördenmitglieder. Dazu gehört aber auch das finanzielle Unterstützen durch Kollekten, Gaben oder das Bezahlen der Kirchensteuer. Solidarität in der Gesellschaft, die so stark ist wie ihr schwächstes Glied, wird durch all diese Menschen erkenn- und erlebbar. Ganz herzlichen Dank für Ihr Mittragen.**

Rolf Gerber, Kirchenpflege Hinwil

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege tagte an 12 Kirchenpflegesitzungen und führte die beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen im Juni und Dezember durch.

Da sechs Mitglieder sich wieder zur Wahl stellten, mussten drei neue Personen gesucht werden. Neu ins Amt wurden Kaarina Müller, Verena Christen und Ruedi Weber gewählt.

Auf Ende Jahr trat Philipp Casutt aus familiären Gründen aus der Kirchenpflege zurück.

Liegenschaften

Kirchenrenovation

Pünktlich wurde direkt nach der zweiten Konfirmation mit der Teilsanierung unserer Kirche begonnen. Das gewohnte Dorfbild veränderte sich. Der Turm wurde «eingepackt», die Turmuhr demontiert, die Glocken «stillgelegt» und der Gottesdienstort in den Felsenhof verlegt. Der Umbau innen mit der Auffrischung der Bänke und des Holzbodens, mit der Elektroinstallation, die mehr Licht in den Innenraum brachte, der neuen Beschallung und Technik (mit Beamer, Leinwand, Mischpult, Lautsprecher etc.) und mit der Ausbesserung und Reinigung der Gipsdecke konnten bis anfangs Oktober abgeschlossen werden. Die Glockenstuhlsanierung, die Erneuerung des Zifferblattes, die Montage des neu gelagerten Glockenstuhles und der Glocken mit den neuen Klöppeln wurden bis anfangs November abgeschlossen.

Liegenschaftenkonzept

Für eine langfristige Liegenschaftenplanung wurde die Baukommission unter Leitung von Philipp Casutt beauftragt, ein grundsätzliches Konzept über die übrigen Liegenschaften zu erarbeiten. Es wurden verschiedene Varianten geprüft und das Potential ausgelotet. Die Kirchenpflege favorisierte einen kleineren Neubau unterhalb des Pfarrhauses Felsenhof. An der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember wurde diese Vision jedoch von den Stimmberechtigten klar abgelehnt. Eine detaillierte Machbarkeitsprüfung wird somit nicht gemacht und die Behörde prüft nun weitere Möglichkeiten:

– Neubau Felsenhof zusammen mit der Schule
– Renovation des Kirchgemeindehauses mit Optimierungsmöglichkeiten der Raumbenutzung
– Zuwarten und mit den Umständen leben, dass wir trotz des Ausbaus des rpgs unsern Kindern keine geeigneten Unterrichtsräume zur Verfügung stellen können.

Pfarrhaus Dorf

Im Zusammenhang mit dem Pfarrwechsel wurde das Pfarrhaus Dorf sanft renoviert. Um kein Präjudiz für die künftige Nutzung zu schaffen, wurden keine grösseren Eingriffe vorgenommen.

Personelles

Mitarbeiterschaft, Pfarrschaft

Die neugeschaffene Hauswartstelle für den Felsenhof konnte per 1. September mit Heinz Kuster besetzt werden (35 %). In der Uebergangszeit wurde zur Entlastung von Elsbeth Bosshard mit Aushilfen gearbeitet.

In den übrigen Bereichen blieb ein Wechsel aus.

Die neu zu besetzende Pfarrstelle (nach Wegzug des Ehepaars Diezi Mitte 2013) wurde durch Stellvertretungen überbrückt, zuerst mit Jolanda Majoleth und anschliessend mit Urs Niklaus und Eva Rüsch. Mitarbeitende, Kirchenpflege und die Gemeinde schätzten diese engagierten Personen.

Pfarrerin Sun Hee Lee trat auf Ende November zurück. Zusammen mit ihrem Mann, Pfarrer Max Burkholter, kehrte sie nach Korea zurück.

Pilgergottesdienst

Gottesdienst und Musik

Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. Psalm 104,33

Dieser Vers, mit dem sich der Singkreis auf unserer Homepage vorstellt, passt sehr gut als Überschrift zum gottesdienstlichen Handeln. Hier feiern wir immer wieder die Mitte unseres Glaubens, daher ist der Gottesdienst auch zentraler Teil und Ort unserer Kirchgemeinde.

Wir konnten im vergangenen Jahr Gottesdienste in ganz verschiedenen Formen abhalten: Ganz schlicht oder feierlich zu den grossen Festen, mit Chören und spezieller Musik,…

Besonders seien erwähnt: Der Gottesdienst aller Kirchgemeinden an der Gewerbemesse, die Feier mit Bluegrass-Musik, der Gottesdienst zum Kirchenfest im erneuerten Kirchenraum und die Mitsingweihnacht mit Band und vielen beteiligten Kindern.

Der Singkreis gestaltete eine Reihe dieser Gottesdienste mit, so die Feier am Gründonnerstag, jeweils eine schöne Einstimmung in die Ostertage, und den Festgottesdienst im September. Am wunderschönen Adventskonzert kam, passend zum Kirchenjahr, Musik unter dem Titel «Magnifikat – Meine Seele erhebt den Herrn» zur Aufführung.

Matthias Walder

Pfarrteam

rpg Verbindliche Angebote

Bei den verbindlichen Angeboten wurden die Kinder der Minichile unterrichtet. Das Angebot wurde auf die 1. und 2. Klasse verteilt. Für jedes Angebot gab es zwei Möglichkeiten, die verschiedenen Themen zu besuchen: Entweder am Mittwochnachmittag (inkl Mittagessen) oder am Samstagvormittag, 9–12 Uhr. 69 Kinder.

3. Klass Unti: Hier hatten wir alternierend zwei Angebote als Mittagstisch und ein Angebot am Donnerstagnachmittag im Anschluss an den Schulunterricht. 34 Kinder.

4. Klass Unti, Club 4: Die meisten Kinder besuchten das Club 4 Lager in der letzten Sommerferien Woche. Der Abschluss wurde mit einem Gottesdienst gefeiert, an dem sich die Katechetinnen und Kinder beteiligten. Während des Jahres fand noch eine Variante mit einem Programm am Mittwochnachmittag (inkl. Lunch am Mittag) statt. 31 Kinder.

Juki-Programm für die Jahrgänge 5./ 6. und 7. Schuljahr: Für Kids, die ihre Punkte noch nicht beisammen hatten, bestanden im 8. Schuljahr noch Nachholmöglichkeiten. Um auf die «geforderte Punktzahl» zu kommen, gab es verteilt aufs Jahr «Spaghetti-Andachten», einzelne obligatorische Angebote die alle besuchen mussten und Wahlangebote, von denen einige besucht werden sollten. Alle diese Angebote sind auf bestimmte Jahrgänge ausgerichtet. 140 Kinder.

Konfirmanden Unterricht: Dieser Unterricht startete bereits im 8. Schuljahr und dauerte bis zur Konfirmation. Darin enthalten ist eine Lagerwoche, meist in der letzten Sommerferienwoche, Unterrichtsblöcke und nach den Herbstferien Wahlpflichtprogramme mit Schwerpunkt Sozialeinsätze.

Am Palmsonntag wurde der Gottesdienst «Goldene Konfirmation» durch Konfirmanden vorbereitet und gestaltet.

Mit dem eigenen Konf-Gottesdienst, der von den jungen Menschen vorbereitet und gestaltet wurde, endete das obligatorische Unterrichtsprogramm der ref. Kirche.

Die Angebote wurden regelmässig und gut besucht. Bei einzelnen Fällen gab es etwas zu regeln oder in der RPG Kommission zu überprüfen.

Gabi Casutt, Franziska Schaufelberger und Corina Rutschi haben im Sommer ihre Ausbildung für den 3. Klass Unti respektive für die Minichile erfolgreich abgeschlossen.

Die rpg Kommission traf sich einmal im Monat um den Kontakt zu den Mitarbeitenden zu pflegen und allfällige Probleme zu besprechen.

Viola Verena Christen

rpg Freiwillige Angebote

Im freiwilligen Bereich der Hinwiler Kinder-, Familien- und Jugendangebote haben viele Aktivitäten stattgefunden. Einerseits Kolibri und Domino, 1x monatlich im Felsenhof zu Gottesdienstzeiten, andererseits Fiire mit de Chliine, ökumenisch 6x im Jahr in der ref. oder kath. Kirche und Sonntagschule in Ringwil, während der Schulzeiten wöchentlich. Weiter wurde der Felsenhofsaal regelmässig 1x in der Woche vom ElKi Singen in Beschlag genommen, zwei Gruppen von Kleinkindern, durchschnittlich je 8, mit ihren Müttern. In allen diesen Angeboten haben bewährte Frauen, teils als Beauftragte, teils als freiwillige Mitarbeiterinnen treu Stunden vorbereitet und mit Freude durchgeführt. In der Perle fanden Treffen mit Müttern statt, zu Gesprächen, aber auch zusammen mit Kindern zum gemeinsamen Basteln. Unsere Sozialdiakonin Monika Etter bereitete zusammen mit Pfarrer und Müttern Familiengottesdienste samt anschliessendem Znacht vor. Auch war sie bei verschiedenen Angeboten präsent und knüpfte Kontakte zu Müttern und Vätern.

Fiire mit de Chline

Unser Sozialdiakon Dirk Andexel begleitete Jugendliche in der Jugendgruppe Red Bull. Weiter wurde während der Schulzeit die Perle fast jeden Mittwoch ab dem Mittag von mal mehr und mal weniger Jugendlichen belebt. Der Dachstock wurde endlich fertig ausgebaut, teils mit Konfirmanden. Bald ist er fertig eingerichtet, mit gebrauchten aber auch mit neuen Möbeln.

Dirk Andexel besuchte auch regelmässig die Bewohner der Stiftung Wehrenbach in Erlosen und liess sie an kurzen Andachten teilhaben.

Dies nur ein kleiner Einblick in die vielfältige Arbeit die durch Angestellte, Beauftragte und freiwillige Mitarbeiter/innen unserer Kirchgemeinde mit grossem Engagement geleistet wurde.

Kaarina Müller

Verabschiedung von Pfarrerin Shun Hee Lee

Die KGV hat gewählt

Die Kirchgemeindeversammlung folgte am 30. Juni dem Wahlvorschlag der Pfarrwahlkommission und empfahl dem Souverän an der Urne den gebürtigen Basler Oliver Madörin zum neuen Pfarrer zu wählen.

Paul Roduner, Präsident der Pfarrwahlkommission informierte über die Arbeit der 17 köpfigen Kommission an ihren 8 Sitzungen seit ihrer Wahl am 23. Juni 2013. Aus zwei Ausschreibungen im August 2013 und Januar 2014 resultierten 23 schriftlich eingegangene Bewerbungen. Diverse Kontakte und persönliche Gespräche wurden geführt, sowie Gottesdienste besucht. Aus drei möglichen Kandidaten schlug die Pfarrwahlkommission einstimmig Pfarrer Oliver Madörin zur Wahl vor. Madörin, geboren am 5. Mai 1969, ist seit 12 Jahren Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon. Er ist verheiratet mit Susanne Madörin-Urech, sie haben zwei Kleinkinder.

Pfarrer Madörin stellte sich persönlich vor, berichtete über seine Herkunft aus Riehen bei Basel, seinen beruflichen Werdegang von der Lehre zum Forstwart, über die Matura als Werkstudent, dem Theologiestudium an der Uni Basel bis zur Ordination an der Kornfeldkirche Riehen zum Pfarrer. Er ist Militärseelsorger und seit drei Jahren Dekan des Dekanats Dielsdorf. Die Versammlung nutze die Gelegenheit rege, dem neuen Pfarrer, etwa über sein Glaubens- und Gemeindeverständnis Fragen zu stellen. Er sei ein Beziehungsmensch und verstehe sich als überzeugter Landeskirchler, der Oekumene und Allianz gegenüber offen. Das Modell der Beteiligungskirche habe heute Zukunft und er würde sich gerne mit interessierten Gemeindegliedern zusammensetzten und in Hinwil etwas in Bewegung bringen. Auf die gute Zusammenarbeit im Mitarbeiterteam freue er sich ganz besonders.

Die Versammlung stimmte dem Wahlvorschlag der Pfarrwahlkommission mit grossem Mehr zu und empfahl dem Hinwiler Souverän, Pfarrer Oliver Madörin an der Urne vom 28. September zur Wahl. Der Stellenantritt ist auf 1. Januar 2015 vorgesehen.

Paul Roduner

KirchGemeindePlus

Wir beteiligten uns an den Veranstaltungen im Bezirk, in der über die Zukunft der Kirchgemeinden in unserem Bezirk diskutiert wurde. Die formulierte Zielsetzung «Wir möchten eine Kirche sein…» entsprechen unseren Zielvorstellungen und könnten unser «Leitbild» sein. Wir favorisieren eine übergemeindliche Zusammenarbeit und könnten uns eine Bezirkskirchgemeinde mit ganz starken und auch weitgehend souveränen «Gemeinden am Ort» vorstellen.

Rolf Gerber

Statistik

Amtshandlungen

Taufen	**21**
Konfirmationen	**33**
Trauungen	**3**
Bestattungen	**44**

Mutationen

Eintritte	**1**
Austritte	**44**
*Reformierte am 31.12. 2013:	**4 548**
*Reformierte am 31.12. 2014:	**4 482**

* Für die Gesamtzahl der Gemeindemitglieder sind neben Aus- und Eintritten auch Zu- und Wegzüge, sowie Geburten und Todesfälle relevant.